

## Ankündigung

Zur sofortigen Veröffentlichung  
Berlin, 27.03.2025

### **Sommer der Perspektiven: Fotofestival *Kommunikation und Haltung***

Das Museum Haus des Papiers lädt vom 03.07. bis 07.09.2025 zu einem außergewöhnlichen Fotofestival an verschiedenen Orten in und außerhalb Berlins ein. Unter dem Titel *Kommunikation und Haltung* präsentiert das Museum vielfältige fotografische Perspektiven auf das Thema „Demokratieverständnis und respektvolle Kommunikation“. Durch ein innovatives Konzept bringt das Fotofestival Kunst dorthin, wo die Menschen sind – auf die Straßen, in Stadtteilzentren, Kultureinrichtungen und andere öffentliche Orte.

Präsentiert werden unter anderem Arbeiten von Rosemarie Trockel, Monica Bonvicini, Anne Imhof, Jorinde Voigt und Olaf Heine, Armin Linke, Yael Bartana, Joseph Beuys, Anri Sala, Thomas Billhardt, Tomás Saraceno, Pola Sieverding, Christiane Feser, Heidi Specker und Annegret Soltau.

Ein innovatives Ausstellungskonzept

Statt klassischer Präsentationen hinter Glas setzt das Fotofestival auf eine greifbare und innovative Herangehensweise durch Plakatieren. Die Fotoplakate erlauben eine unkonventionelle Präsentation in Innen- sowie Außenräumen, verändern sich durch den Kontakt mit ihrer Umgebung und erhalten so eine eigene Körperlichkeit. „Unsere Kunst geht nach draußen – auf die Straßen und direkt zu den Menschen“, betont Annette Berr, Gründerin und Direktorin des Haus des Papiers. So möchte die Ausstellung nicht nur ein Fachpublikum, sondern eine breite Öffentlichkeit erreichen.

Die Präsentation umfasst zeitgenössische und moderne Fotografien und Foto-Objekte, die in Berlin u. a. auf dem Gelände des Holzmarkts, auf dem Teufelsberg sowie am Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum und dem Kreativhaus Fischerinsel präsentiert werden. Weitere Orte innerhalb Berlins, in Chemnitz, der Kulturhauptstadt 2025, sowie in Bonn und Basel sind im Gespräch.



Foto: Christiane Feser, Gestaltung: Bureau Lindermann

## Starke Bilder für den Dialog

Kraftvolle und herausfordernde Motive laden durch die universelle Sprache der Fotografie zu einem offenen Dialog ein. Die Ausstellung fordert dazu auf, sich mit zentralen Werten der Demokratie auseinanderzusetzen sowie die eigene Position darin zu hinterfragen. Die Präsentation im urbanen Raum ermöglicht es, Kunst aus traditionellen Institutionen herauszuholen und für alle zugänglich zu machen. Mit dem Fotofestival möchten die Initiatorinnen einen Anstoß geben, die Bedeutung konstruktiver und respektvoller Kommunikation für den Erhalt der Demokratie in einer polarisierten Welt wertzuschätzen. „Demokratie braucht Kunst, und Kunst braucht Öffentlichkeit – jetzt mehr denn je“, appelliert Berr.

## Das Haus des Papiers

Das Haus des Papiers ist ein privates Museum im Herzen Berlins, das sich ausschließlich der zeitgenössischen skulpturalen Papierkunst widmet. Es wurde 2021 von Annette Berr und Ul Vohrer gegründet. Mit Initiativen wie dem Stipendienprogramm *Paper Residency!* und dem renommierten *Paper Art Award*, unterstützt durch die Sponsoren d'mage, Hahnemühle und Canon Deutschland, bietet das Museum eine Plattform für etablierte und aufstrebende Künstler:innen. Zugleich ist das Haus des Papiers ein Ort, der sich mit großem Respekt allem handwerklichen und künstlerischen Können rund um den Werkstoff Papier widmet und somit Schritt für Schritt eine aktive Paper-Community aufbaut.

Das Fotofestival wird unterstützt von



Hahnemühle

Canon

Kontakt und für Anfragen und Bildmaterial:

Katharina Grosch

[grosch@hausdespapiers.com](mailto:grosch@hausdespapiers.com)

+49 (0)30 509 476 48